



Förderung von Prozesswärme, Stand: ab dem 15.08.2012

Maßnahme	Förderung	Förderung von Prozesswärme ²⁾	Boni nur zusammen mit der Beantragung der Basisförderung möglich		
			Kesseltauschbonus	Kombinationsbonus ³⁾	Solarpumpenbonus
Errichtung einer Solaranlage zur Bereitstellung von Prozesswärme¹⁾	unter 20 m ² Bruttokollektorfläche	90 €/m ² Bruttokollektorfläche, mind. 1.500 € ⁵⁾	500 €	500 €	50 €
	20 m ² bis 1.000 m ² Bruttokollektorfläche	bis zu 50 % der nachgewiesenen Nettoinvestitionskosten	-	-	-
Erweiterung einer bestehenden Solaranlage ⁴⁾		45 €/m ² zusätzlicher Bruttokollektorfläche	-	-	-
Errichtung einer Anlage zur Verbrennung von Biomasse zur Bereitstellung von Prozesswärme ¹⁾	siehe Übersichten Biomasse und Wärmepumpe.				
Errichtung einer effizienten Wärmepumpenanlage ...					

♦ Es gelten die Bestimmungen der Richtlinien vom 20. Juli 2012.

♦ Kesseltauschbonus, Kombinationsbonus und Solarpumpenbonus können **zusätzlich** zur Basisförderung (bis 20 m² Bruttokollektorfläche) gewährt werden und sind miteinander kumulierbar.

♦ Die Förderung darf die zulässige maximale Beihilfeintensität der EU nicht überschreiten (besonders zu beachten bei Solaranlagen über 20 m² Bruttokollektorfläche).

1) Anlagen, die Wärme für Prozesse für die gewerbliche oder industrielle Nutzung bereitstellen (Bsp. Trocknung von Lebensmitteln und Produkten, Reinigung, Gärung, Dampferzeugung etc.).

2) Anlagen zur Prozesswärme sind im Gebäudebestand und Neubau förderfähig.

3) Zusätzlich zur Basisförderung kann der Kombinationsbonus gewährt werden, wenn gleichzeitig eine förderfähige Biomasseanlage oder eine förderfähige Wärmepumpenanlage installiert wurde.

4) Voraussetzung ist, dass die nach Ende der Maßnahme vorhandene Solaranlage der Bereitstellung von Prozesswärme dient. Solaranlagen, die auch nach der Erweiterung nur der Warmwasserbereitung dienen, sind nicht förderfähig.

5) Die Mindestförderung gilt nicht für Luftkollektoren. Diese werden mit 90 €/m² Bruttokollektorfläche gefördert.